



Presseinformation

Datteln, 9. Februar 2016

Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmski, Tel.: 02363/107-247

Kanalisation in der Castroper Straße wird erneuert

Maßnahme beginnt in der zweiten Jahreshälfte – Infoveranstaltung am 15. Februar 2016 in der Stadthalle

Zwischen Dattelner Mühlenbach und Schürenheck weist die Kanalisation in der Castroper Straße massive Schäden auf und muss deshalb erneuert werden. Bereits im vergangenen Jahr haben die Versorger begonnen, Versorgungsleitungen in diesem Abschnitt zu verlegen bzw. zu erneuern. Diese Arbeiten sollen im Juni abgeschlossen sein. Dann kann die Erneuerung der Kanalisation beginnen. Die Stadtverwaltung möchte die Bürgerinnen und Bürger über diese Maßnahme informieren: am **Montag, 15. Februar 2016**, ab 18.30 Uhr in der Stadthalle.

Warum muss die Kanalisation erneuert werden?

Der Mischwasserkanal im westlichen Mehrzweckstreifen der Castroper Straße – zwischen Dattelner Mühlenbach und der Straße Schürenheck – hat massive Undichtigkeiten und ist zudem noch hydraulisch überlastet. Durch die Undichtigkeiten nimmt er Grundwasser auf, was wiederum dazu führt, dass sich das anstehende Grundwasser absenkt. Das belastet die Kläranlage zu stark mit Fremdwasser, was hohe Kosten verursacht.

Ebenfalls in einem schlechten Zustand befindet sich der Abwasservorfluter unter dem Zechenwäldchen Emscher-Lippe, über den zurzeit noch die Entwässerung der kompletten Meistersiedlung erfolgt. Dieser Vorfluter muss dringend saniert werden. Dies geschieht, indem die Abwasservorflut der Meistersiedlung an den Abwassersammler in der Castroper Straße angeschlossen wird.

Welche Folgen hat die Erneuerung der Kanalisation?

Sobald die Kanalisation in der Castroper Straße erneuert ist, dringt das Grundwasser nicht mehr in die Kanalisation ein, die grundwasserabsenkende Wirkung entfällt. Ohne Gegenmaßnahmen würde das Grundwasser in der Umgebung ansteigen, was wahrscheinlich zu nassen Keller führen wird.

Mit welchen Maßnahmen soll der Grundwasseranstieg verhindert werden?

Als geeignete Maßnahme wird deshalb ein Dränageersatzsystem (DES) parallel zum neuen Abwasserkanal verlegt, mit dem der Grundwasserstand auf dem heutigen Höhenniveau gehalten werden soll. Dieses Dränageersatzsystem besteht aus einem Dränagerohr mit einem Durchmesser von 250 Millimetern und einer Kiesschicht, die das Rohr umgibt. Dränagerohr und Kiesschicht liegen in einer mittleren Tiefe von etwa fünf Metern unter der Geländeoberkante und damit fast durchgehend tiefer als der zu erneuernde Abwasserkanal.

Mit Durchmessern zwischen 600 und 1.000 Millimetern ist der neue Mischwasserkanal größer dimensioniert als der alte (500 bis 700 mm). Bis zu einem Durchmesser von 700 Millimetern wird der neue Kanal aus PVC-Rohren und darüber hinaus aus Betonrohren hergestellt. Der zu erneuernde Kanal liegt überwiegend im westlichen Mehrzweckstreifen der Castroper Straße in einer Tiefe zwischen 2,70 (Schürenheck) und 5 Metern (Dattelner Mühlenbach). Der neue Kanal und das Dränageersatzsystem werden in der gleichen Trasse und Tiefenlage und stets parallel zur Bordanlage verlegt.

Bei der Planung der Kanalsanierungsmaßnahme stellte sich heraus, dass einige Versorgungsleitungen zu eng an bzw. sogar direkt in der geplanten Baugrube liegen. Diese Versorgungsleitungen (Wasser-, Gas- und Stromleitungen) werden zurzeit im Gehwegbereich umverlegt. Die Verlegungsarbeiten der Versorger sollen bis Ende Juni 2016 abgeschlossen sein.

Wann beginnt die Sanierung der Kanalisation?

Geplant ist, dass die Sanierung der Kanalisation am Dattelner Mühlenbach beginnt, nachdem die Versorgungsleitungen verlegt sind. Die Stadtverwaltung rechnet mit einer Bauzeit von insgesamt zwei Jahren. Die Maßnahme soll im 1. Quartal 2016 ausgeschrieben werden. Der Baubeginn ist zu Beginn des 2. Halbjahres 2016 vorgesehen. Mitte 2018 soll die Maßnahme beendet sein.

Damit nicht alle Anwohner durchgängig von der Baustelle betroffen sind, hat die Stadtverwaltung die Maßnahme in sechs Bauabschnitte unterteilt, die unterbrechungsfrei nacheinander abgearbeitet werden. Nach der Beendigung der Kanalarbeiten wird die Straßendecke in jedem Bauabschnitt komplett fertiggestellt, damit sie sofort wieder nutzbar ist. In den kurzen Bauabschnitten von etwa 170 bis 200 Metern Länge wird jeweils nur etwa vier Monate gearbeitet. So werden die Anwohner weitaus weniger belastet.

Welche Bauabschnitte sind vorgesehen?

- 1. BA – Dattelner Mühlenbach bis Josefkirche:** Die Vollsperrung der Danziger Straße erfolgt an der Einmündung Castroper Straße; ausgenommen von dieser Regelung werden nur Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge; die Kreuzung Castroper Straße/Hagemer Kirchweg/Beisenkampstraße bleibt dagegen noch im Vollbetrieb.
- 2. BA – von der Josefkirche bis kurz vor die Johann-Sebastian-Bach-Straße:** Die Sperrung der Danziger Straße wird in diesem Bauabschnitt wieder aufgehoben. Der Hagemer Kirchweg und die Beisenkampstraße werden an den Einmündungen zur Castroper Straße abgebunden. Ausgenommen von dieser Regelung werden nur Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge. Der Hagemer Kirchweg wird in dieser Zeit über die Wiesenstraße und die Beisenkampstraße wird über die Danziger Straße zu erreichen sein.
- 3. BA – beginnt kurz vor der Johann-Sebastian-Bach-Straße und erstreckt sich bis kurz vor die Herdieckstraße:** In diesem Bauabschnitt wird die Sperrung der Kreuzung Castroper Straße/Hagemer Kirchweg/Beisenkampstraße wieder aufgehoben. Die Ein- und Ausfahrt in die Johann-Sebastian-Bach-Straße bleiben erhalten. Die Kreuzung Castroper Straße/Herdieckstraße bleibt dabei noch im Vollbetrieb.
- 4. BA – kurz vor der Herdieckstraße (Haus Nr. 122) bis kurz hinter der Herdieckstraße:** Die Herdieckstraße wird vor der Einmündung in die Castroper Straße halbseitig gesperrt. Ausgenommen von dieser Regelung werden nur Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge und der von der Castroper Straße von Süden nach rechts in die Herdieckstraße einbiegende Regelverkehr.
- 5. BA – kurz hinter der Herdieckstraße bis kurz hinter dem Meisterweg (in diesem BA wird die halbseitige Sperrung der Herdieckstraße wieder aufgehoben):**

Der Meisterweg wird dagegen an der Einmündung zur Castroper Straße voll gesperrt. Ausgenommen werden nur die Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge. Die Meistersiedlung wird in dieser Zeit über den Bredder Weg zu erreichen sein.

6. **BA – kurz hinter dem Meisterweg bis kurz hinter der Straße Schürenheck:** In diesem BA wird die Vollsperrung des Meisterweges wieder aufgehoben. Der Schürenheck wird dagegen im Einmündungsbereich zur Castroper Straße voll gesperrt. Ausgenommen sind nur Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge. Der Schürenheck ist in dieser Zeit über Jahnstraße und Möllerskamp zu erreichen.

Welche Änderungen bringt die Baumaßnahme für den Verkehr?

Während der gesamten Bauzeit bleiben der Fußgängerverkehr auf der Westseite der Castroper Straße und der Anliegerverkehr bis auf kurze Ausnahmen aufrechterhalten. Maßnahmenbedingt lässt sich leider nicht verhindern, dass die westlichen Parkplätze während der Bauzeit abschnittsweise gesperrt werden.

Während der gesamten Bauzeit ist damit zu rechnen, dass es wegen der verengten Fahrbahnbreiten und wegen des Wegfalls der Busbeschleunigungsspur auf der B 235 zu Beeinträchtigungen kommen wird.

Im Zuge des 4. Bauabschnitts muss die Einmündung der Herdieckstraße in die Castroper Straße gesperrt werden. Dadurch ist die Vestische Kinder- und Jugendklinik nicht mehr wie bisher erreichbar. Es ist geplant, den auf der Castroper Straße von Süden kommenden Rechtsabbiegerverkehr zuzulassen. Der auf der Castroper Straße von Norden kommende Linksabbiegerverkehr wird bereits vor der Baustelle durch die Beisenkampsiedlung (Beisenkampstraße, Oberschlesienstraße und die Löringhofstraße) umgeleitet.

Der gesamte Verkehr, der aus dem Bereich der Vestischen Kinder- und Jugendklinik ausfährt, wird bis zum Ende der Herdieckstraße geführt und von dort über den provisorisch verbreiterten Rad- und Gehweg zur Emscher-Lippe-Straße und von dort weiter zur B 235 geführt, um die verkehrliche Belastung der Beisenkampsiedlung nicht weiter zu steigern. Der Anlieferungsverkehr für die Kinderklinik erfolgt auch während der Kanalbaumaßnahme direkt über die Tore entlang der Castroper Straße bzw. durch Beisenkamp- und Lloydstraße.